

# Für das Thema Müll sensibilisieren

*Raphael Lehmann (TBO) und der Vorstand der Bürgergemeinschaft Stadtmitte haben sich zum Austausch getroffen.*

**Offenburg** (red/ins). Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Stadtmitte hat sich mit Raphael Lehmann, Geschäftsbereichsleiter Technische Dienste, im Palmenhaus der TBO getroffen. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Nicht nur seit Corona sei zu beobachten, dass das Müllaufkommen in den Innenstädten immer mehr zunehme. Auch die TBO würden derzeit neue Wege suchen, die Problematik in den Griff zu be-

kommen. Durch Digitalisierung und konkreter Erfassung von Abfall-Hotspots soll die Effizienz der Entsorgung gesteigert werden, heißt es in der Mitteilung der Bürgergemeinschaft. Beispielsweise werden die unterirdischen Mülleimer mit Sensortechnik ausgestattet. Dann lasse sich erkennen, ob der Müllbehälter gefüllt ist, oder gegebenenfalls nur durch eine Pizzaschachtel verstopft. Ein Anfahren und händisches

Überprüfen werde dadurch vermieden.

Auch über die Anschaffung von Mülleimern mit einer integrierten Presse werde nachgedacht. „Wir als Bürgergemeinschaft haben uns natürlich auch im Vorfeld Gedanken gemacht und unsere Ideen vorgebracht“, heißt es in der Mitteilung. Sowohl TBO als auch die Bürgergemeinschaft sehen das Thema Aufklärung als wichtig an. Es werde auch darüber

nachgedacht, die Mülleimer mit Piktogrammen oder ähnlichem zu versehen, aus denen ersichtlich wird, wo und wie weit entfernt sich der nächste Mülleimer befindet.

Bewusstsein für die Problematik zu schaffen sei das gemeinsame Ziel: Plakate könnten helfen Besucher, Anwohner, Handel und Gastronomie in der Innenstadt für das Thema zu sensibilisieren, heißt es in der Mitteilung.